

# Der smarte „Kinder Stadtplan“

**A**uf dem Weg zur Smart City ist Duisburg recht emsig unterwegs. Was an digitaler Vernetzung und Information über Stadtplan-Adressen, kulturelles und wirtschaftliches Serviceangebot usw. verfügbar ist, zeigt die städtische Internet-Homepage schon länger in beachtlicher Vielfalt. Sogar ein „Kulturstadtplan für Duisburger Kinder“ ist dabei, liebevoll aufgemacht, gespickt voll mit Hunderten von Kindergarten- und Spielstätten-Adressen zwischen Walsum und Rahm und mit vielen per Zoom zugänglichen Details. Seit fast einem Jahr kann man nun auch „die ganze Stadt in einer App!“ kennenlernen. Auf dieser App Mein Duisburg sei auch ein „Kinder Stadtplan“ verfügbar, ein spezieller Duisburger Stadtplan mit Anzeige sämtlicher Spiel- und Bolzplätze, aller Kindergärten und sonstiger Einrichtungen für Kinder. Interessehalber lade ich diese App auf mein Smartphone herunter und bin verblüfft. Gezoomt zeigt der Stadtplan über Kinder-Relevantes hinaus auch nützliche städtische und gewerbliche Einrichtungen aller Art an. Gut, nicht alle Kinder, namentlich nicht die aus dem Vorschulleben, werden den Plan lesen können. Aber die räumliche Orientierung frühzeitig zu lernen, das steht der Stadt Gerhard Mercators schonmal gut zu Gesicht. Ich bin mir nur nicht sicher, inwieweit kindlicher Gebrauch eines smarten Kinder Stadtplans der späteren Rechtschreib- und Lesekompetenz dienlich sein wird.